

Ein Leitfaden für aussagekräftige Metadaten

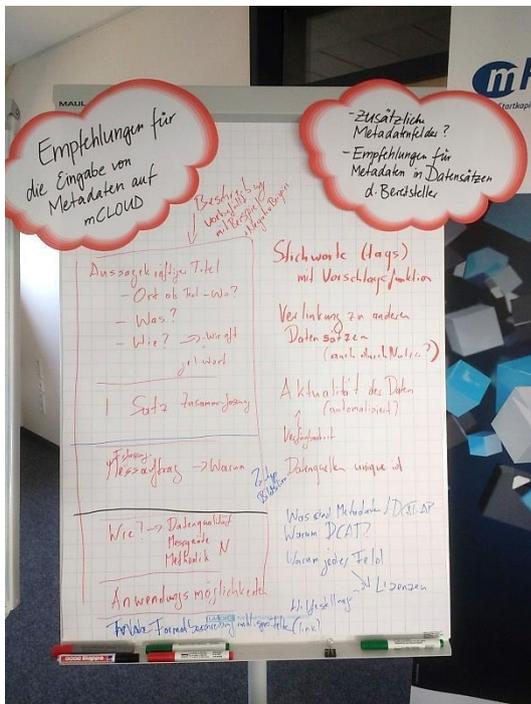
Zweites Treffen des Arbeitsforums „Standardisierung/mCLOUD“

Das Arbeitsforum „Standardisierung/mCLOUD“ traf sich am 29. August 2018 zum zweiten Mal. 15 Teilnehmer aus den mFUND-Projekten nahmen an dem Treffen teil, das auf Einladung des ifak (Institut für Automatisierung und Kommunikation e.V.) in Magdeburg stattfand. Ziel des Treffens war die gemeinsame Arbeit an einem Leitfaden für aussagekräftige Metadaten.



Empfehlungen für aussagekräftige Metadaten

Metadaten sind strukturierte Informationen, die Merkmale von Daten beschreiben. Sie erleichtern es, relevante Daten in einer Vielzahl verfügbarer Datensätze in Datenportalen wie der mCLOUD (www.mcloud.de) zu suchen, zu finden und zu selektieren. Die Erstellung und Pflege von Metadaten ist mit Arbeitsaufwand für die Datenbereitsteller verbunden. Um die Motivation für diese wichtige Arbeit zu erhöhen, möchten die Teilnehmer des Arbeitsforums den Nutzen aussagekräftiger Metadaten klar kommunizieren.



Das Arbeitsforum begann bei seinem zweiten Treffen mit der Arbeit an einem Leitfaden für aussagekräftige Metadaten. Der Leitfaden richtet sich an alle (zukünftigen) Datenbereitsteller der mCLOUD, insbesondere Behörden im Geschäftsbereich des BMVI, kommunale Behörden und Unternehmen – und die Projekte aus dem mFUND. Auf wenigen Seiten sollen einfache, verständliche Empfehlungen veröffentlicht werden. Diese sollen nicht nur für das Datenportal mCLOUD, sondern allgemein gültig sein.

In zwei Arbeitsgruppen sammelten und diskutierten die Teilnehmer mögliche Inhalte des Leitfadens und Empfehlungen für aussagekräftige Metadaten. Diese bezogen sich zum einen auf die aktuell in der mCLOUD verwendeten Metadaten (Titel des Datensatzes, Beschreibung, Kategorie, etc.). Andererseits

diskutierten die Teilnehmer dringend erforderliche, zusätzliche Metadatenfelder in der mCLOUD sowie Empfehlungen für Metadaten in den Datensätzen der Datenbereitsteller selbst. Es wurde deutlich, dass im Leitfaden einerseits einfach verständlich erklärt werden sollte, was Metadaten

sind und warum aussagekräftige Metadaten wichtig sind. Andererseits sollten genaue Beschreibungen und gute Beispiele für die einzelnen Metadatenfelder aufgenommen werden.

Die Arbeit am Leitfaden geht weiter

Die Teilnehmer des Arbeitsforums wollen gemeinsam mit der WIK-Begleitforschung mFUND einen Entwurf für den Leitfaden erarbeiten, der beim nächsten Forentreffen diskutiert wird.

Mögliche Themen für zukünftige Treffen sind Schwierigkeiten mit bestehenden Metadatenstandards, Lizenzen und Nutzungsrechte in der mCLOUD sowie die Erarbeitung eines Leitfadens für mFUND-Projekte als Datenbereitsteller.

Forenleiter und Forenpaten

Die WIK-Begleitforschung mFUND leitet und organisiert das Arbeitsforum. Sie wird dabei fachlich von zwei Forenpaten, aus dem Kreis der teilnehmenden mFUND-Projekte, beraten.



Alex Kalevi Dieke

Projekt- und Forenleiter, WIK-Begleitforschung zum mFUND

Alex Kalevi Dieke, Projektleiter der WIK-Begleitforschung zum mFUND, leitet das Arbeitsforum. Herr Dieke hat langjährige Erfahrung mit der Beratung von Behörden in unterschiedlichen Branchen, insbesondere in Netzwerkindustrien und der Logistikbranche. Herr Dieke ist Direktor und Abteilungsleiter im WIK.



Niklas Petersen

Forenpate, Projekt LIMBO

Niklas Petersen ist als Ontology Engineer am Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS) tätig. Er beschäftigt sich mit der Entwicklung von Ontologien & Software und dem Projektmanagement in industriellen Forschungsprojekten, wie dem mFUND-Projekt „Linked Data Services for Mobility“. Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in den Bereichen Supply Chain Management, geografische Informationssysteme und Mobilität. Parallel verfolgt Herr Petersen eine Promotion an der Universität Bonn.



Dr. Till Riedel

Forenpate, Projekt SmartAQnet

Dr. Till Riedel forscht und lehrt als Informatiker im Bereich Data Analytics und Internet der Dinge am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Dort ist er Lab Lead des TECO, wo er neben dem mFUND-Projekt Smart Air Quality Network auch das Smart Data Innovation Lab koordiniert. Im Fokus seiner Forschung stehen datenorientierte Infrastrukturen und Prozesse, um unter Einsatz von maschinellem Lernen aus verteilt gesammelten Messdaten Wissen abzuleiten und zu validieren.